



Niederschrift

über die
5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und
Gesundheit
am 28.02.2018
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heike Behr
Abg. Doris Brandt
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Michaela Holsten
Abg. Ursula Hoppe
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Ingolf Lienau
Abg. Dr. Klaus Rinck
Abg. Erika Schmidt
Abg. Rainer Sommermann

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Nils Bassen
Herr Hüseyin Sarigül
Herr Helmut Sündermann

Verwaltung

Ltd. KVD'in Heike von Ostrowski
KOAR'in Antje Brünjes
KOI'in Ute Seiler
Herr Gregor Stein
Frau Marie Charbonnier (bis einschl. TOP 5)
KOI Phillip Bartels

Entschuldigt:

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Gisela Flake

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 23.11.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Zweite Fortschreibung des Maßnahmenplans zur gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0387
- 6 Satzung des Kreissenioresrates Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0388
- 7 Sachstand zur Einführung des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz - BTHG)
Vorlage: 2016-21/0389
- 8 Kofinanzierung der "Jugendwerkstatt Rotenburg" im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0391
- 9 Bericht über das Projekt PASST!
Vorlage: 2016-21/0392
- 10 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 11 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 23.11.2017**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung vom 23.11.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Herr Stein stellt sich den Anwesenden als neuer Leiter des Jobcenters vor. Er hat die Aufgabe am 01.12.2017 übernommen.

KOAR'in Brünjes berichtet über den aktuellen Stand der Umsetzung der Wohnraumförderrichtlinie. Neue Anträge sind hierzu zwischenzeitlich nicht eingegangen. Sie verweist im Übrigen auf die Niederschrift zur Sitzung am 23.11.2017.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Zweite Fortschreibung des Maßnahmenplans zur gesellschaftlichen Integration von Flüchtlingen im Landkreis Rotenburg (Wümme)** **Vorlage: 2016-21/0387**

Ltd. KVD'in Heike von Ostrowski erläutert die Vorlage. Auf Nachfragen von **Abg. Brandt** erklärt **Frau Charbonnier**, dass es sich bei den grün hinterlegten Angaben um hinzugekommene Angaben handelt, die Koordinierung der Kurse zunächst durch die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe erfolgte und nun bei der Sprachkoordinierungsstelle geführt wird sowie eine gute örtliche Verteilung der Angebote zu verzeichnen ist. Auf weitere Nachfrage von **Abg. Brandt** führt sie weiter aus, dass die Fördersumme von 500.000 € nicht auf alle Städte, Gemeinden und Samtgemeinden gleichmäßig verteilt worden ist. *Anmerkung zu Protokoll: aktuelle Übersichten sind diesem Protokoll beigelegt. Die Übersichten sind auch online auf der Homepage des Landkreises Rotenburg (Wümme) abrufbar.*

Abg. Krahn fragt, welcher Personenkreis in Tabelle 1 unter „Sonstige“ dargestellt wird. *Antwort zu Protokoll: In der Angabe „Sonstige“ sind folgende Personen berücksichtigt worden:*

1. *Asylberechtigte*
2. *Dublin-Fälle (Zuständigkeit bei anderen EU-Staaten)*
3. *Abgelehnte (i.d.R. mit Duldung)*
4. *Personen mit festgestellten Abschiebungshindernissen (§ 60 Abs. 5-7)*
5. *Personen mit Duldung (ohne Asylantragstellung)*

Punkt 6 der Tagesordnung: **Satzung des Kreissenioresenrates Rotenburg (Wümme)** **Vorlage: 2016-21/0388**

KOAR'in Brünjes erläutert die Vorlage und **Herr Sündermann** stellt die überarbeitete Satzung vor. Die Homepage ist unter folgendem Link zu erreichen: <http://www.kreissenioresenrat-row.de>. Auf Nachfrage von **Abg. Hoppe** erläutert er, dass es in allen kreisangehörigen Kommunen Senioresenräte gibt, lediglich in der Samtgemeinde Geestequelle gibt es einen Senioresenbeauftragten. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die geänderte Satzung zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Sachstand zur Einführung des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz - BTHG)**
Vorlage: 2016-21/0389

KOAR'in Brünjes erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von **Abg. Brandt** weist sie darauf hin, dass die Erstattungssumme aus dem Quotalen System auch Auszahlungen für andere Leistungen neben der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beinhaltet. Sie hebt hervor, dass zukünftig die Leistungen der Eingliederungshilfe mit nur einem Antrag ggf. auch trägerübergreifend als Leistung wie aus einer Hand erbracht werden. Dies ist Bestandteil des neuen Teilhabeplanverfahrens. Im Übrigen werden derzeit durch den Verein Kompass e.V., der die unabhängige Teilhabeberatung übernommen habe, Beratungsstellen aufgebaut. Insgesamt ist mit Blick auf die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes noch auf Entscheidungen des Landes zu warten. Diese betreffen vor allem auch die Änderung der Zuständigkeiten sowie Aussagen zur Konnexität. Nach derzeitigem Stand ist insbesondere beim Personal mit Mehraufwendungen zu rechnen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Kofinanzierung der "Jugendwerkstatt Rotenburg" im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/0391

Herr Stein erläutert die Vorlage. **Abg. Hoppe** regt eine Besichtigung der Jugendwerkstatt an. Die Anregung wird bei der Planung der Sitzung im Juni berücksichtigt. Auf Nachfrage von **Abg. Sommermann** erläutert **Herr Stein**, dass sich das Angebot der Jugendwerkstatt an alle Leistungsberechtigten richtet und der dortige Spracherwerb berufsbezogen ist. **Abg. Lienau** und **Abg. Holsten** sprechen sich für die Unterstützung des Beschlussvorschlages aus und **Abg. Jaap** sowie **Abg. Brandt** bitten um Erstellung von Übersichten zur berufsbezogenen Sprache. *Anmerkung zu Protokoll: die Übersichten sind diesem Protokoll beigelegt.*

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) fördert die Arbeit der „Jugendwerkstatt Rotenburg“ für den Förderzeitraum vom 01.04.2018 bis zum 31.12.2020 im notwendigen Umfang mit einer Kofinanzierung, höchstens im Umfang von 75.500 € p.a.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 9 der Tagesordnung: **Bericht über das Projekt PASST!**
Vorlage: 2016-21/0392

Herr Schumann präsentiert das Projekt PASST! *Anmerkung zu Protokoll: Die Präsentation ist als Anlage 3 beigelegt.* Auf Nachfrage von **Abg. Holsten** erläutert er, dass sich das Projekt nur an Handwerks-, nicht an kaufmännische Betriebe richtet. **Abg. Lienau** hebt die Förderung der ESF-Ziele hervor und **Abg. Gajdzik** spricht sich für eine Stärkung des Handwerks aus. **Abg. Lienau** verlässt die Sitzung um 15:45 Uhr. **Herr Schumann** betont die Bemühungen, junge Leute für Berufe im Handwerk zu begeistern, und erläutert auf Nachfrage von **Abg. Gajdzik**, dass es verschiedene Bewertungen gibt, warum eine Vielzahl junger Menschen keinen Handwerksberuf erlernen möchte. Nach kritischer Anmerkung von **Abg. Gudella-de Graaf** zur Unterstützung seitens der Schulen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz hebt **Herr Schumann** die Bedeutung des Praktikums als zentrales Element der Berufswahl hervor und erläutert auf Nachfrage von **Vors. Schmidt**, dass die Praktikumsbörse für alle Betriebe offen steht. Diesen Ausführungen

schließt sich **Herr Sarigül** an und betont die erzielten Erfolge bei der Ausbildungsplatzsuche. **Herr Stein** teilt abschließend eine Übersicht zum Einsatz kommunaler Mittel in Maßnahmen und Projekten des Jobcenters 2018 aus. *Anmerkung zu Protokoll: Die Übersicht ist als Anlage 4 beigefügt.*

Punkt 10 der Tagesordnung: Anfragen

Abg. Brandt fragt an, ob die Thematik des fehlenden Grundwissens im Programm Migration an Berufsschulen bekannt ist und wie der Landkreis Rotenburg (Wümme) hierauf reagiert.

Antwort des Jobcenters zu Protokoll: Die Vermittlung von Grundwissen von Schülerinnen und Schülern an Berufsschulen ist mit den uns zur Verfügung stehenden Instrumenten des SGB II/SGB III kaum möglich. Nach § 16 SGB II i.V.m. § 45 SGB III dürfen keine Maßnahmen ausgeschrieben werden, die vorrangig Allgemeinwissen vermitteln. Unterstützung bei der Aufnahme einer Ausbildung bietet das Jobcenter derzeit in Form von Gesprächen mit der/dem persönlichen Ansprechpartner/in (Arbeitsvermittler/in), individueller Zuweisung zu Coachingmaßnahmen, der Maßnahme „Mein Start in das Berufsleben (Bewerbungstraining, Berufswegeplanung)“ sowie durch die Betreuung durch das Jugendberufszentrum. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit gem. § 16 SGB II i.V.m. § 75 ff. SGB III, Sprach- und Bildungsdefizite mit Hilfe von „Ausbildungsbegleitenden Hilfen“ (abH) abzubauen. Eine ähnliche Förderung ist gem. § 16 SGB II i.V.m. § 130 SGB III mit der „Assistierte Ausbildung“ möglich.

Antwort der Stabstelle Kreisentwicklung zu Protokoll: In den Berufsschulen des Landkreises wurden zu Beginn des Jahres 2018 Sprachlernassistenten zur Unterstützung des Unterrichtes eingerichtet. Die Sprachlernassistenten werden vom Landkreis finanziert und helfen Schülern mit unzureichenden Deutschkenntnissen beim Erlernen der Fachbegriffe und Lösen der Aufgaben im Fachunterricht. Eine Unterstützung für den Erwerb von Grundwissen im Sinne von Mathematik, Englisch und anderen Fächern gibt es von Seiten des Landkreises nicht. Die Ausgestaltung des Unterrichts liegt prinzipiell in Zuständigkeit des Landes Niedersachsen.

Vors. Schmidt schließt den öffentlichen Teil.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 11 der Tagesordnung: Berichte und Anfragen

Da keine weiteren Berichte und Anfragen vorliegen, schließt **Vors. Schmidt** die Sitzung um 16:10 Uhr.

gez. Schmidt

Vorsitzende

gez. von Ostrowski

Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Bartels

Protokollführer